

Unsere liebevolle Einstellung, dein Trauma lieben, annehmen und verstehen zu wollen, lässt dein Verhalten, deine Gefühle und Worte wandeln.

Dein Ende deines Denkens - dein Beginnendes Menschen-Lieben - lässt meine eigene Erkenntnis-Erfahrung im objektiveren Licht erscheinen. - -!!!. -! .. !
- -.!!! . - - ! Liebe selbst ist also der Weg (und das Ziel) der Selbsterkenntnis.

Liebende, nur liebende erlangen erleuchtende, sich auflösende Selbsterkenntnis.

Kapitel IV: Trauma als solches

Kinder beziehen ihre Angst auf sich, suchen die Schuld für das Schreckliche Vorkommnis bei sich. - - !!.. - Die Natur hat uns diese selbstkritik-fähige Einstellung mitgegeben.

Wir Erwachsenen sind bisher nur nicht selbstkritikFähig. Wer zur Selbstkritik fähig ist, wird unter Erwachsenen als „standpunktloses Weichei“ behandelt. Um erwachsen zu werden, mussten wir unsere Selbstkritik-Fähigkeit fallen lassen.

Das Trauma wird immer vom Fehler der Erwachsenen verursacht. Deshalb sind die traumatisierten Kinder misstrauischer zu Mitmenschen (geworden).

Dieses Misstrauen soll 66% des Erwachsen-Seins ausmachen, so dass überhaupt nur der Rest von 34% für Liebe und Vertrauen stehen kann. - -!.. - - - -- !!!!!. - -!!! - Mein Urvertrauen - meine Liebe will als Glück zwischen uns wieder möglich werden - und bleiben.

Dafür muss mein Trauma wieder gefühlt (und erlebt) werden, um zum misstrauenslosen - kindlichen Urvertrauen zurückzukehren.

- Wenn wir uns so fühlen, wie wir das traumatische Ereignis erlebt haben (müssen), bin ich (sind wir = bist du) bei meiner unnatürlichen Selbstkritik = im Urvertrauen in die Erwachsenen angekommen, - gelassen und glücklich zuhause!!

....

Warum muten wir uns unsere Einsamkeit - in Misstrauen - zu?

Liebe verbindet - uns - in angeborener urvertrauender Freundschaft.

Urvertrauen verbindet unsere liebevolle Selbstkritik zur glücklichen - entspannten Heiligkeit als unser Zuhause.

Wir werden heilig, um unser seliges himmlisches Glück zu (er)leben.

Wir verlassen mein Misstrauen, indem Mein Lieben und Annehmen deines Traumas dich Verändert.!

Das Neue Zeitalter ist - quantenphysikalisch, indem meine Liebende Haltung deine Reaktion (Gefühle - Schwingung - Einstellung und Worte) Verändert.

So verändere ich die Welt.!

1. wenn ich Dir zuhöre, so dass ich Dich kennenlerne.
2. wenn ich dir Vorfahrt lasse, mit deiner Rechthaberei, statt auf meine recht-habende Vorfahrt zu pochen. Denn so nehme ich Dein Trauma wichtiger als Mein Trauma.
3. wenn Du dich von mir Angenommen fühlst.

So musst Du lieben lernen, indem wir uns so verstehen, wie wir eben von Natur aus zum Glück bestimmt sind.

„Was habe ich davon, wenn ich zu Mitmenschen lieb bin?“ fragen einige Leser. ..

Ich habe aber dadurch zu gewinnen;

1. Freunde, statt einsame Depression.
2. erscheint dein Traumatisches Erlebnis kleiner, weil du es in Relation - zu den Traumata der anderen - setzt! = So verlässt mich meine selbstmitleidige Vereinsamung.
3. - wenn wir unser selbstkritisches Zusammenleben entdecken, werde ich heilig und selig glücklich.
4. Dann bin ich mit mir selbst zufrieden, - - befreit von der ewigen - unzufriedenen Hektik - ganz entspannt entspannend für andere.
5. Wenn sich meine Freunde in meiner Anwesenheit glücklich entspannt-entspannend fühlen, kommt meine Lebensenergie (= Urkraft) freudig wieder auf!
6. Wenn meine Urkraft wieder lebt, werde ich von Tag zu Tag fröhlicher / von Woche zu Woche

selbstsicherer, von Monat zu Monat KreaTiver, so dass mir unser Leben immer mehr Spaß bereitet.

7. Indem ich dir vorlebe, bin Ich Dein Vorbild, und was bewirkt das? Du genießt sehr bald dein Urvertrauen zu Mir. Was bringt das für Mich?

Ich trage meine natürliche Verantwortung für die Gesellschaft. - -! .! -!. - -.!! -. Wenn Du die Verantwortung trägst, bin ich - zusammen mit Dir - Erwachsen, um unsere Glückseligkeit mit wildem Tanz zu erleben (zu feiern).

Der freie Urrhythmus will Selbstkontrollen und gebremste Charme - mehr - und mehr ersetzen.

Wenn wir im UrRhythmus angekommen sind, erleben Wir unser Leben - zu Hause. - Wenn wir im Urrhythmus arbeiten, spielen, gehen, träumen, Ordnung schaffen, beginne ich, selig glücklich zu leben.

- Ich bin Deine Seligkeit, wenn Du meinen fröhlich-lachenden, urvertrauenden - Urrhythmus - an meiner Gegenwart zu spüren beginnst. .! - -! ..!
- Ich bin Deine Seligkeit, wenn wir im Urrhythmus zusammenwirken.
- Ich bin deine Seligkeit, weil wir in uns unseren entspannten Urrhythmus spüren!
- Ich bin deine Seligkeit, wenn mein Urrhythmus - mit Deinem Urrhythmus - ineinander und auseinander schmelzend - harmonisch zusammenspielt, um unser Zuhausegefühl zu geben.
- Ich bin deine Seligkeit - in Deiner / unserer entspannenden - entspannten Heiligkeit.

Das Ende ist der Anfang.

Dein Anfang ist mein Ende.

Mein Anfang ist Dein Ende, Unser Ur-rhythmische Zusammenspiel.

Das Ende ist der Anfang.

Kapitel V: Scham

Scham ist es, die unseren Ur-Rhythmus in Freude bis jetzt (bis vorgestern) und bis hierher blockiert gehalten hat - hält.

Ich bin unsere heilige Seligkeit, wenn Dein Urrhythmus mit unserem lachenden Ur-Rhythmus zusammen harmoniert.

Unser urvertrauender Ur-Rhythmus wird von „Scham“ - von unserem rücksichtvollen Bedenken wegen der Augen der anderen (/Konvention) - bisher bis hierher - total blockiert.

Unser Paradies will diese Blockade restlos auflösen.

Unser seliges Urvertrauen will unser Heilsames urrhythmische Erlebnis /Erleben im Urrhythmus ermöglichen.

Schamloses Seliges Glück will /muss - als Heiligkeit - zur realen Welt in der Gegenwart zurückkehren.

Schamlos zu leben heißt, von den Augen der anderen vollkommen unabhängig, somit 100%ig unbefangen - frei zu sein.

Unsere Konvention - unsere „Augen der anderen“ sind unsere Scham = das Erwachsen-Werden...

Meine - Deine - unsere - eure Kinder sind ab jetzt = ab gestern - ab hier und überall schamlos heilig - glückselig in harmonischem urrhythmischen Klangspiel von Klängen und Klängen.

Deine - unsere = meine - eure kindliche Schamlosigkeit muss zur Realen Gegenwart sehr sehr sehr bald zurückkehren!.

Deine - Eure = unsere = meine kindliche Unbefangenheit wird ab heute - ab hier zur Realen Gegenwart - schamlos - heilig zurückkommen.